

Das Wuppertaler Friedensforum verurteilt den russischen Krieg gegen die Ukraine. Es gibt viele Ursachen, Erklärungen, Hintergründe – aber keine Rechtfertigung. Unsere Solidarität gilt der betroffenen Zivilbevölkerung und der Antikriegsbewegung in Russland.



SCHULDENBREMSE FÜR DIE AUFRÜSTUNG



Wir sehen aber in der von unserer Bundesregierung vorgesehenen massiven Aufrüstung kein geeignetes Mittel, den Konflikt zu deeskalieren. Deshalb lehnen wir den kreditfinanzierten Sonderfonds von 100 Mrd. Euro, der zur Verfassungsnorm erhoben werden soll, entschieden ab. Diese Schulden werden wir „normale“ Bürgerinnen und Bürger, die ohnehin schon von enorm steigenden Preisen und der Inflation betroffen sind, begleichen müssen.

Das massive militärische Übergewicht der NATO (s. Grafik) hat den Krieg nicht verhindert. Die USA geben 13x so viel für die Rüstung aus wie Russland. Deutschland, Großbritannien und Frankreich zusammen etwa das Dreifache. Welche zusätzliche Sicherheit soll

durch eine dermaßen drastische deutsche Aufrüstung entstehen? Sicher ist damit nur, dass die Rüstungsunternehmen höhere Dividenden ausschütten werden.

SANKTIONEN

Sanktionen sind gut, wenn sie die Richtigen treffen. Sanktionen, die zu Hungersnöten führen und damit großes Leid oder wahnsinnige Preissteigerungen an der falschen Stelle verursachen, lehnen wir ab.

RÜSTUNG UND KRIEG SIND KLIMAKILLER

Ein großer Verlierer durch Rüstung und Krieg ist auch das Klima. Alle bisherigen Bemühungen zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes werden enorm zurückgeworfen. Das für die Aufrüstung zusätzlich bereitgestellte Geld wird für die Bekämpfung des Klimawandels fehlen.

UNSERE FORDERUNGEN

- Sofortiger Stopp aller Kriegshandlungen. Sofortiger Rückzug der russischen Truppen.
- Raus aus der Eskalationsspirale! Alle Seiten müssen mit dem ernsthaften Willen zur Beendigung des Krieges an den Verhandlungstisch. Notwendig ist eine konsequente Friedenslogik mit der Universalität von Menschen- und Völkerrecht.
- Verzicht auf die geplante massive Aufrüstung. Keine Bereitstellung von 100 Mrd. Euro als „Sondervermögen“ mit Verfassungscharakter und keine Erhöhung des jährlichen Rüstungsetats um 30 Mrd. Euro. Dieses Geld wird benötigt für Soziales, Gesundheit, Klimaschutz und andere friedensstiftende Zwecke.
- Unterschiedslose Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine.

UNSERE VISION

Unser Ziel ist eine europäische Friedensordnung - Abrüstung verbal und real! Wir setzen den geopolitischen Machtbestrebungen der Großmächte die Vision einer von Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt getragenen europäischen Gemeinschaft entgegen. In einer Weltwirtschaftsordnung, die vor allem auf Konkurrenz von Konzernen und Staaten um Rohstoffe, Handelswege und Einflussphären beruht, werden wir auf Dauer keinen Frieden finden. Wir wollen dazu beitragen die Friedensbewegung zu stärken und eine Bewegung gegen den neuen weltweiten Militarismus ins Leben zu rufen. Wir laden alle Menschen ein, sich daran zu beteiligen.

OSTERMARSCH 2022

Am 16. April fahren wir gemeinsam zum traditionellen Ostermarsch nach Düsseldorf. Vorher laden wir ein zu einer **Kundgebung auf dem Bahnhofsvorplatz am Wuppertaler Hauptbahnhof** mit Musik und Informationen. **Danach fahren wir mit dem RE 4 um 13:58 gemeinsam nach Düsseldorf zum Ostermarsch Rhein-Ruhr: Eskalationsspirale durchbrechen - Klima schützen! - Atom- und Hochrüstung stoppen! - Kein Krieg in Europa und anderswo**

Treffpunkt zur Auftaktkundgebung: DGB-Haus in Düsseldorf, 14:30 Friedrich-Ebert-Str.

<https://www.friedenskooperative.de/sites/default/files/datei/ostermarsch-rhein-ruhr-2022-4805.pdf>

